



# Qualität aus Türkye

**Türkische Waffen genießen nicht den besten Ruf in der Szene. Dass dies ein Vorurteil ist, beweisen die Flinten von Khan Arms, von denen wir einige Exemplare kürzlich schießen konnten. Das Preis-Leistungs-Verhältnis macht die Waffen für Sportschützen wie Jäger interessant.**

🎯 TIMO LECHNER M.A.

Von der Güte der Flinten aus Üzümlü/Konya sind zumindest schon einige US-amerikanische Firmen überzeugt, für die Khan Arms als Erstausrüster beziehungsweise „Original-Equipment-Manufacturer“ (im deutschen Sprachgebrauch auch als OEM geläufig, steht für „Originalausrüstungshersteller“) fungieren. Selbstverteidigungswaffen für Zuhause, also alles, was unter den Begriff „Home Defense“ fällt, das ist im Land der unbegrenzten Möglichkeiten ein großes und im Gegensatz zu Deutschland vor allem legales Thema. Khan fertigt beispielsweise für Firmen wie Weatherby und Mossberg.

Überzeugt haben die Waffen auch Thomas Schenk, seines Zeichens Geschäftsführer von ITS Tactical aus Selb (Landkreis Wunsiedel, Oberfranken, Bayern). In der eigentlich als Porzellanstadt bekannten Ortschaft hat Schenk mit drei Mitarbeitern sein Lager aufgeschlagen und vertreibt von dort aus Waffen, Munition, Ausrüstung, Optik und Zubehör für Schützen aus den Bereichen Sport, Jagd und Sicherheit.

Vor zwei Jahren hat sich Schenk die Generalvertretung für Waffen der Marke Khan Arms für Deutschland und Österreich gesichert. Durch einen Zufall: Denn auf der IWA 2011

sah der seit seinem zwölften Lebensjahr als Sportschütze aktive Schenk erstmals am Stand eines Waffenhändlers Flinten der Marke Armsan, die im selben Firmen-Konglomerat wie Khan Arms zuhause sind.

„Das sind gute Waffen, die Tests sind auch bestens gelaufen, nur laufen die Produkte leider nicht gut hierzulande“, hatte dieser ihm gesagt. Schuld war, so Schenk, nicht die mangelnde Qualität, sondern das schlechte Image, das die türkischen Waffen teilweise noch haben.

Zu diesem Zeitpunkt baute Thomas Schenk, der kurz davor seine Waffenhandelslizenz erworben hatte, sein



**Klassisch.** Das Modell Arthemis Onyx von Khan Arms verfügt über einen traditionellen Holz-Schaft.



Die K200 Mossy Oak Duck Blind ist für das Kaliber 12/89 eingerichtet und hat einen mächtigen Rückschlag.



**Langsam anschießen.** Bei Waffen Albert in Schweinfurt wurde auf 15 (siehe Bild), 25 und 50 Meter mit allen vorhandenen Modellen auf Fallscheiben geschossen.

**Gekippt.** Die Bedienung der A-Tac-Flinten läuft sehr geschmeidig.

eigenes Geschäft auf und übernahm einige dieser Flinten zum Verkauf lediglich über das Internet. Innerhalb weniger Wochen setzte er eine stattliche Menge allein über den Online-Weg ab: In der Szene hatte sich augenscheinlich herumgesprochen, dass die Flinten „etwas taugen“.

**Generalvertretung gesichert.** Schenk, der sein Geschäft in erster Linie auf den Großhandel auslegen möchte, flog darauf hin an den Bosphorus, um den türkischen Firmenriesen, den einst vier Uni-Freunde gegründet hatten und der die Marken Armsan, Ata Arms und eben Khan unter seinen Fittichen hat, zu besuchen und vorzuschlagen, den exklusiven Vertrieb für seine Heimat und auch Österreich zu übernehmen.

Dabei „entdeckte“ er im Musterraum auch die Reihe der Khan-Bockdoppelflinten, die den Namen „A-Tac“ tragen: Nur mit 47 cm kurzem Lauf ausgestattet, extrem führig und ro-

bust. „Die will ich haben“, sagte er zu den Khan-Chefs. Gesagt, getan.

Um auf Nummer sicher zu gehen und nicht wegen kleiner Längenabweichungen mit dem deutschen Waffengesetz in Konflikt zu geraten, bestellte Schenk 150 Stück mit einem 51-cm-Lauf – die OEM-Versionen für die Kunden in Amerika haben einen 47-cm-Lauf – und stellte diese auf der IWA 2012 vor. Mit Erfolg: Unter Sportschützen wie Jägern gleichermaßen fanden die türkischen Flinten schnell ihre Abnehmer.

**Im Schießtempel.** Ein Jahr später stehen wir bei Waffen Albert im unterfränkischen Schweinfurt, einem mittlerweile international bekannten Händler und Betreiber eines 25- sowie 50-m-Stands sowie einer Jagdschule und eines Schießkinos. Mit dabei hat Thomas Schenk seinen Büchsenmacher Ralph Pikalek und vier Bockdop-

pelflinten sowie eine breite Auswahl an Munition, was in dieser Kombination auf einen ebenso lehrreichen wie spaßigen Nachmittag hoffen lässt. Wir sollten nicht enttäuscht werden.

Die Verpackung der Waffen, die auseinander gelegt in einfachen Pappschachteln ausgeliefert werden, macht jetzt nicht unbedingt den vertrauenswürdigsten Eindruck. Das Äußere nehmen die Türken verhältnismäßig locker.

Andererseits: Die Flinten passen so zweigeteilt gut in jegliches Transportbehältnis. Ideal also auch für jeden, der keinen extra Koffer oder eine Waffentasche mit sich schleppen will, wenn er auf den Schießstand geht.

**Wahl der Waffen.** Drei A-Tac-Versionen stehen zur Verfügung (alle im Kaliber 12/76). Zum einen das „Grundmodell“ A-Tac „Black“, dann die mit einem Tarnmuster versehene „Army Green“

**Für Sportschützen und Jäger geeignet**

**Technische Daten der Khan-Flinten aus dem Test**

Modell	Schaft	Kaliber	Lauf-länge [cm]	Gesamt-länge [cm]	Gewicht [kg]	Preis [€]	Bemerkung
A-Tac Black	Schwarz, Synthetik	12/76	51	98	3	599	Weaver-Schiene, Stahlschrotbeschluss
A-Tac Army Green	Tarnmuster, Synthetik	12/76	51	98	3	649	Weaver-Schiene, Stahlschrotbeschluss
A-Tac Mossy Oak Duck Blind	Camo-Muster, Synthetik	12/76	51	98	3	669	Weaver-Schiene, Stahlschrotbeschluss
K200 Super Magnum Camo Mossy Oak Duck Blind	Camo-Muster, Synthetik	12/98	76	119	3,25	799	LPA-Leuchtkorn, Wechselchokes, Stahlschrotbeschluss



und die im Camouflage-Stil vorliegende „Mossy Oak Duck Blind“. Mit der K200 Super Magnum Camo Mossy Oak Duck Blind fahren die ITS-Tactical-Männer ein schwereres Kaliber auf: 12/89 tut weh, wenn man die Waffe nicht wie nach dem Lehrbuch an die Schulter ansetzt. Hat aber einen gewaltigen Wumms, und das macht bekanntlich Spaß.

**Kurz und fähig.** Auffällig an den Bockdoppelflinten der Marke A-Tac: In der Kürze liegt die Würze – dieser alte Spruch soll sich hier wieder einmal bewahrheiten. Man muss weit fahren, um eine Bockdoppelflinte mit einem 51 cm kurzen Lauf und einer Gesamtlänge von nur 98 cm zu finden. Hierzulande ist das jedenfalls ein Unikat.

Ebenso wie die A-Tacs verfügt die K200 über eine Picatinny-Schiene an der Unterseite des Laufes, eine serienmäßige Einrichtung bei Khan-Bockdoppelflinten.

**Munition.** Geschossen wird mit Eley Olympic Trap (28 g), Rottweil Special (36 g), Sellier & Bellot Subsonic (26 g), Sellier & Bellot White Line Sport (28 g) aus der Schüttpackung sowie Geco Competition 12/67,5 Slugs. Die K200 wird mit Winchester-Munition und einer 63-g-Ladung versorgt.

**Schießen.** Los geht es mit den A-Tacs, zuerst wird auf die Klappscheiben geschossen. Zum Aufwärmen von der 15-m-Linie aus, danach geht's zurück auf 25 m. Zwei Slugs in die beiden Läufe geschoben, Verschluss zu, visieren, Schuss. Die Flinten funktionieren einwandfrei. Keinerlei Störungen, auch

der Schließmechanismus ist butterweich und funktioniert einwandfrei. Nur das Wiederauswerfen will nicht immer mit „bloß“ einem kräftigen Ruck nach hinten klappen, es muss mit der Hand nachgeholfen werden.

Das wäre bei einer Disziplin, in der Tempo gefragt ist und der gewinnt, der auf Zeit die meisten und sichersten Treffer landet, freilich ein Manko. Nur bei der A-Tac, an der Ralph Pikalet das Patronenlager etwas poliert hat, klappt das bestens. Womit die Lösung für dieses Problem also auch gleich heraus erkennbar ist.

Gezielt wird über die offene Visierung einerseits, auf der schwarzen A-Tac ist zudem ein Docter Sight 3 montiert. Dieses bietet natürlich ein enorm großes Sehfeld, was es für das sportliche Schießen bestens qualifiziert. Denkt man allerdings an den Waidmann, der auch bei Regen drau-

Rechts: **Flintenlaufgeschosse.** Drei der zum Schießen der Khan-Flinten verwendeten Slugs im Größenvergleich.

Rechts unten: **Hohe Trefferquote.** Auf die Distanz von 50 m wurden jeweils diese Zweiergruppen geschossen. Dabei zeigten sich die Khan-Flinten als sehr zuverlässig. Die 10 cm durchmessenden Kreise wurden in jedem Fall gehalten.

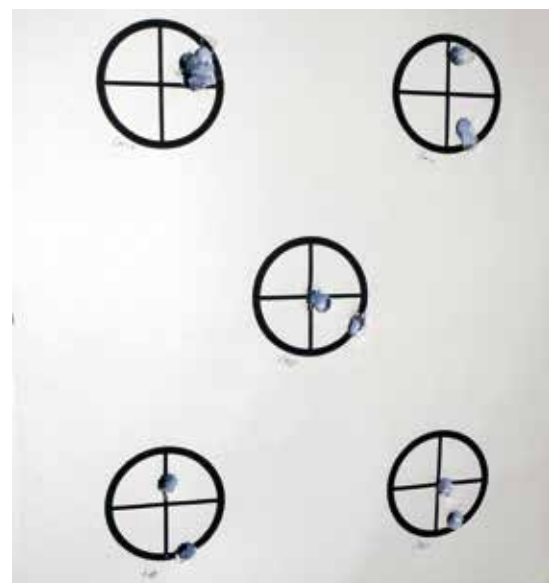
Unten: **Nah beieinander.** Thomas Schenk (rechts), Geschäftsführer von ITS Tactical und deutscher Generalimporteur der Khan-Flinten freut sich über die guten Ergebnisse, die beim Schießen mit den vier zur Verfügung gestellten Modellen herausgekommen sind. DWJ-Mitarbeiter Klaus Ebner ebenso.

### Auf Fallscheiben und normale Scheiben

ßen sitzt und mithilfe des Leuchtpunktvisiers zielen will, würde dieser vielleicht eher beispielsweise zu einem Produkt von Aimpoint greifen, bei dem die äußeren Linsenflächen von Haus aus besser geschützt sind.

Jetzt kommt die Bockdoppelflinte in 12/89 zum Einsatz, freilich nur auf 50 m. Diese wird serienmäßig im Set mit fünf Chokes geliefert und hat einen bereits eingebauten, was an sich ein Zeichen von Qualität ist. Ein Jäger würde damit Gänse oder Kormorane schießen. Bei uns tun es die Scheiben, die von dem gewaltigen Impuls des starken Kalibers geradezu weggeblasen werden.

**Für die Praxis bei Wettbewerben.** Fazit hier: Für die Fallscheiben-Disziplin „Bockdoppelflinte mit offener Visierung“ beim Bund Deutscher Sportschützen (BDS) wären die vier Türkenflinten auf alle Fälle geeignet. Für die BDS-Speed-Disziplinen „Fallscheibe Doppelflinte ohne Ejektor“





mit optischer beziehungsweise offener Visierung auf 25 m kann man die Khan-Waffen auch einsetzen. Wenngleich darauf geachtet werden sollte, dass der Patronenauswurf schnell und problemlos gelingt.

**Präzisionstest auf 50 m.** Weiter geht's zur nächsten Station an den 50-Meter-Stand, wo wir nun die Präzision der Waffen testen wollen. Dazu werden diese sitzend aufgelegt auf dem Sandsack geschossen, einmal mit offener Visierung, einmal mit dem montierten Docter Sight 3.

Idealerweise würden die beiden Läufe der Bockdoppelflinten Loch in Loch schießen, wenn sie einwandfrei aufeinander abgestimmt sind. Ergebnis: Am besten „vertrugen“ alle A-Tacs die Geco-Competition-Slugs, was sich in ganz eng aneinander liegenden Einschusslöchern zeigte.

Mit Patronen aus der Sellier-&Belloc-Schüttpackung lagen die Löcher am weitesten auseinander, und zwar etwa sechs Zentimeter. Das reicht in jedem Fall allemal auch für den Jäger

Oben: **Schussfestes Quartett.** Mit diesen vier Khan-Flinten wurde geschossen (von oben): K200 Super Magnum Camo Mossy Oak Duck Blind, A-Tac Mossy Oak Duck Blind, A-Tac Army Green und A-Tac Black.

Unten: **Variatenreich.** Das erst in diesem Jahr aufgelegte Modell A-Tac gibt es in verschiedenen Varianten: Als Grundversion „Black“ (unten), aber auch als Selbstladeflinte mit Pistolengriff und in schickem roten Camo-Muster (oben). In der Mitte sieht man noch ein Modell der Arthemis-Reihe, im „Mossy Oak Duck Blind“-Stil.

gut aus, um die Flinten beispielsweise bei der Drückjagd oder der Nachsuche einzusetzen. Die Stoppwirkung ist bis 50 m Schussdistanz auf jeden Fall gegeben, und die Präzision ist ausreichend, um beispielsweise einen annehmenden Keiler zu stoppen.

Die Bedienung der Bockdoppelflinten ist insgesamt einfach und daher kein Problem.

Gelungen ist generell die Oberflächenbeschichtung der Khan-Flinten. Somit erweisen sich diese auch als wetterfeste „Arbeitskanone“.

**Gute Verarbeitung.** „Die Waffen, die wir von Khan Arms beziehen, haben wenig bis kein Spiel in ihren Bauteilen, wenn man sie gegen das Licht hält, sieht man keines hindurch“, erklärt Büchsenmacher Ralph Pikalek zwei







**Passend bei Kaliber 12.** Chokes, die gleichzeitig als Laufverlängerung dienen.



**Zubehör.** Oben ein Doorbuster-Mündungsbremse sowie außerdem ein Mündungsfeuerdämpfer.

Parade-Tests seiner Zunft, mit denen man als Büchsenmacher Waffen beäugt. Freilich hätten die einzelnen Waffenbauteile sicherlich noch nie die Hände eines echten Büchsenmachers gesehen, sondern kämen frisch von der CNC-Fräse. Die Verarbeitung sei aber gelungen. Er selbst steht regelmäßig mit den Herstellern in der Türkei in Kontakt und gibt die Rückmeldungen der Kunden auch weiter. Außerdem können ITS Tactical, so Thomas Schenk, auch Vorschläge für

Verbesserungen anbringen, die bei Khan Arms auch Gehör finden.

**Für wenig Geld.** Zum Schluss: der Preis. Der ist wirklich im besten Sinne kundenfreundlich, wenn man bedenkt, dass man beispielsweise für rund 600 Euro die einfachste Ausführung der A-Tac erwerben kann und auch für eine K200 gerade mal 800 Euro hinblättern muss.

„Es sind sicherlich keine Premium-Flinten, aber das Preis-Leistungs-Verhältnis passt“, sagt Thomas Schenk. Und zugegeben: Für Flinten renommierter Hersteller, beispielsweise von Firmen wie Winchester, Browning, Benelli oder Blaser legt man um einiges mehr hin. Doch die spielen in einer anderen Liga – man vergleicht ja auch nicht einen 5er-BMW mit einem Fiat. Und wie die Kunden sehr unterschiedlicher Automarken unterschiedlich sind, haben auch die Käufer von Flinten völlig variierende Ansprüche. Freilich haben die Khan-Flinten hierzulande den „Langzeittest“ noch nicht bestanden, und man weiß nicht, wie viele Schüsse die Waffen aushalten und wie lange die Lebensdauer der Bauteile ist. Thomas Schenk ist jedoch auch in diesem Punkt zuversichtlich und berichtet von Härtetests beim erst vor wenigen Monaten erfolgten Stahlschrotbeschuss.

Und sogar ein Sonderkommando habe bereits Interesse an den Khan-Flinten gezeigt, um diese als „Door Opener“ für Einsätze heranzuziehen, bei denen man durch Türen hindurchschießen beziehungsweise diese öffnen muss. Entsprechendes Zubehör wie beispielsweise eine „Doorbuster-Mündungsbremse“ gibt es vom türkischen Hersteller ohnehin schon für die Flinten. ☉



**Durchblicker.** Auf die Flinten wurde ein Doctor Sight 3 montiert.

### Das Redaktions-Fazit

☉ Bedenkt man, dass eine Bockdoppelflinte eines namhaften, sogar deutschen Herstellers in etwa so viel kosten würde wie drei oder vier der Marke Khan, dann kann man bei diesem Preis eigentlich nicht viel falsch machen. Theoretisch könnte man sogar sagen: Selbst wenn die Flinte nicht allzu lange halten würde, hätte man recht preiswert seinen Spaß schon gehabt. Für den Sportschützen, der seine ersten Gehversuche auf dem Parcours des Fallscheibenschießens macht oder den Jäger, der eine einfache Flinte gerne als Ergänzung mit dabei haben möchte, sind die rund 600 Euro für beispielsweise eine A-Tac gut angelegtes Geld. Und mit hauseigenem Büchsenmacher ist bei ITS auch für die Produktpflege gesorgt. Man darf gespannt sein, was vom Bosphorus noch so kommt.

### Service

☉ Die hier vorgestellten Bockdoppelflinten sind im Fachhandel erhältlich. Mehr Informationen bei ITS-Tactical Systems, Am Voitsberg 24, 95100 Selb, [www.its-tactical.de](http://www.its-tactical.de). Mehr über Khan Arms finden Sie unter [www.khanshotguns.com](http://www.khanshotguns.com).

# 1/4 Schwabenarms